

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/1744

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2024/2025; hier: Subventionierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) streichen und einsparen (Kap. 13 10 Tit. 883 08)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/1744 vom 25.03.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/2069 des HA vom 24.04.2024
3. Beschluss des Plenums 19/2355 vom 06.06.2024
4. Plenarprotokoll Nr. 21 vom 06.06.2024 (EPL 13)



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan, Tim Pargent, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Andreas Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Subventionierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) streichen und einsparen (Kap. 13 10 Tit. 883 08)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltspans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 13 10 wird im Tit. 883 08 (Zuweisungen an Landkreise und Gemeinden für den kommunalen Straßenbau nach dem BayGVFG) die Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2024 von 440.000,0 Tsd. Euro um 240.000,0 Tsd. Euro auf 200.000,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Über die Hälfte des Titels für „Zuweisungen an Landkreise und Gemeinden für den kommunalen Straßenbau nach dem BayGVFG“ über Jahre hinweg an eine einzige Gemeinde in Bayern zu vergeben ist nicht im Sinn einer verantwortlichen Landespolitik, die sich um gleichwertige Lebensverhältnisse für alle Bürgerinnen und Bürger sorgt. Zumal die geplante Subventionierung eines kreuzungsfreien Ausbaus des Frankenschnellwegs zur Stadtautobahn gegen das Bayerische Klimaschutzgesetz verstößt und die Lebensverhältnisse der Bürgerinnen und Bürger verschlechtert, weil der Verkehrssektor wesentlich gesundheits- und klimaschädliche Emissionen verursacht.

Die Erläuterung „Die dafür im Jahr 2024 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung dient in dieser Höhe der Bewilligung des Förderantrags der Stadt Nürnberg.“ zu Kap. 13 10 Tit. 883 08 ist nach wie vor irreführend. Seit Einführung dieses Haushaltstitels gab es keinen Förderantrag der Stadt Nürnberg und auch in den kommenden mindestens drei Jahren wird es keinen Förderantrag der Stadt Nürnberg geben. Die Stadt selbst teilte dem Parlament mit: „Die Stadt Nürnberg hat bisher keinen Förderantrag gestellt.“ (Drs. 18/6478). Das ist bis heute der Fall. Doch ist Erkenntnis gereift. Der damalige Stadtkämmerer von Nürnberg teilte anlässlich der Einbringung des städtischen Haushalts 2023 dem Stadtrat mit: „Das Projekt Frankenschnellweg stellen wir über den mittelfristigen Investitionsplanungs (MIP)-Zeitraum sozusagen ruhend, erst ab 2026 sind wieder Mittel eingestellt.“ Für das Jahr 2026 waren dann sagenhafte 4,35 Mio. Euro investive Mittel in den Mittelfristigen Investitionsplan (MIP) hineingeschrieben – nach keinem Cent weder für das Jahr 2023 noch 2024 noch 2025 – bei „Gesamtkosten der Maßnahme“ von damals 714 Mio. Euro. Der neue Stadtkämmerer reduzierte nun für das Jahr 2026 die investiven Mittel der Stadt auf gerade noch 2,375 Mio. Euro (und weiterhin Null Euro für das laufende Jahr und Null Euro für 2025), geht allerdings von Gesamtkosten von inzwischen 743 Mio. Euro aus. Das süße Gif der Subvention aus

der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung von 240 Mio. Euro des Freistaates würde bestenfalls eine Haushaltsnotlage der Stadt Nürnberg verursachen. Somit verstößt der Freistaat mit dieser Verpflichtungsermächtigung gegen die selbst verfassten Verwaltungsvorschriften zur Bayerischen Haushaltsoordnung (VV-BayHO): „Eine Anfinanzierung von Vorhaben, deren Gesamtfinanzierung nicht hinreichend gesichert ist, ist unzulässig.“ (VV zu Art. 44 BayHO). Ein weiteres Mitschleppen dieser Verpflichtungsermächtigung im Entwurf des Haushaltsplans ist überflüssig und der Betrag einzusparen.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/2069 des HA vom 24.04.2024

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Die nachstehend genannten Änderungsanträge zum Epl. 13 werden abgelehnt:

1. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Stellenpool Behördenverlagerungen – Heimatstrategie
(Kap. 13 02 Tit. 422 06)
Drs. 19/1738, 19/2069
2. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Julia Post u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Deutschlandticket als Jobticket ermöglichen
(Kap. 13 02 Tit. 511 03)
Drs. 19/1739, 19/2069
3. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Claudia Köhler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: sogenannte Fraktionsreserve auflösen
(Kap. 13 02 Tit. 893 06)
Drs. 19/1740, 19/2069
4. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Sonderfinanzierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) streichen und einsparen
(Kap. 13 03 Tit. 883 05)
Drs. 19/1741, 19/2069
5. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Rücklagenentnahme
(Kap. 13 06 Tit. 359 01)
Drs. 19/1742, 19/2069
6. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: ÖPNV-Zuweisungen erhöhen
(Kap. 13 10 Tit. 633 81)
Drs. 19/1743, 19/2069

7. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Haushaltplan 2024/2025;
hier: Subventionierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) streichen und einsparen
(Kap. 13 10 Tit. 883 08)
Drs. 19/1744, 19/2069
8. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Haushaltplan 2024/2025;
hier: Förderprogramm klimafitte Schule und Sanierung öffentlicher Gebäude
(Kap. 13 10 neuer Tit.)
Drs. 19/1745, 19/2069
9. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Haushaltplan 2024/2025;
hier: Dividendenzahlung der BayernLB
(Kap. 13 60 Tit. 121 11)
Drs. 19/1746, 19/2069
10. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Haushaltplan 2024/2025;
hier: Verkauf der staatlichen Anteile an der EON SE
(Kap. 80 20 Tit. 133 01 (Anlage B zu Epl. 13))
Drs. 19/1747, 19/2069
11. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD) Haushaltplan 2024/2025;
hier: Steuermehreinnahmen im Staatshaushalt durch bessere Personalausstattung in der Steuerverwaltung
(Kap. 13 01)
Drs. 19/1748, 19/2069
12. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD) Haushaltplan 2024/2025;
hier: Streichung der Mittel für die Regierungsfraktionen
(Kap. 13 02 Tit. 893 06)
Drs. 19/1749, 19/2069
13. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD) Haushaltplan 2024/2025;
hier: Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage
(Kap. 13 06 Tit. 359 01)
Drs. 19/1750, 19/2069
14. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Waldmann, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD) Haushaltplan 2024/2025;
hier: Investitionen in die gesundheitliche Infrastruktur – eine echte Krankenhausmilliarde für die Bayerischen Krankenhäuser
(Kap. 13 10 Tit. 891 71)
Drs. 19/1751, 19/2069

15. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Reduzierung bzw. Streichung der Tilgung
(Kap. 13 19 Tit. 325 52)
Drs. 19/1752, 19/2069
16. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Verstärkung von Investitionsmaßnahmen
(Kap. 13 02 Tit. 893 06)
Drs. 19/1753, 19/2069
17. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen in sämtlichen Einzelplänen
(Kap. 13 02 Tit. 972 01)
Drs. 19/1754, 19/2069
18. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Schuldentilgung I
(Kap. 13 06 Tit. 325 64)
Drs. 19/1755, 19/2069
19. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Schuldentilgung II
(Kap. 13 19 Tit. 325 52)
Drs. 19/1756, 19/2069
20. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Schuldentilgung III
(Kap. 13 60 Tit. 325 52)
Drs. 19/1757, 19/2069
21. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Rettet die Krankenhäuser!
(Kap. 13 03 neue TG)
Drs. 19/1758, 19/2069
22. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Konjunkturvorsorge I
(Kap. 13 06 Tit. 359 02)
Drs. 19/1759, 19/2069

23. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Konjunkturvorsorge II
(Kap. 13 06 Tit. 919 02)
Drs. 19/1760, 19/2069

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)